



Foto: Melanie Meier

Ihr Fachgebiet *Immissionsschutz, Klimaschutz, Energie, Bodenschutz* informiert
KlimakomPakt 05/2019

Frische Ideen fürs KlimaQuartier

Wussten Sie schon?

Generelle Ziele im **Zukunftskonzept Lippe 2025** im Zusammenhang mit der demografischen Entwicklung sind u.a. die Ausrichtung der Siedlungsflächenpolitik auf Erhalt, Aufwertung des Wohnungsbestandes und die Profilierung als Wohnstandort.

Sanierungsziele des KlimaQuartiers sind u.a. die Behebung von Leerständen unter Schaffung bedarfsorientierter Immobilien für Wohnen, Einzelhandel, Beherbergung und Dienstleistungen, sowie die Erweiterung des altersgerechten Wohnungsbaus im Bestand.

Jedes fünfte Gebäude im KlimaQuartier „Am Südhang“ verfügte bei Konzepterstellung 2015 über einen partiellen oder vollständigen Leerstand. Bezogen auf die Wohn- bzw. Nutzfläche betrug die Quote 13 %

Nach einer Vorausberechnung von IT.NRW wird die Bevölkerungszahl im Kreis Lippe bis 2040 um 10 % auf dann 310.000 Einwohner absinken. Gleichzeitig wird die Bevölkerung immer älter. Der demographische Wandel wird sich zunehmend in einer steigenden Anzahl von leerstehenden Gebäuden auswirken.

Sich dieser großen Herausforderung zu stellen, ist eine der zentralen Aufgaben des Kreises Lippe. Daher ist dieses Thema auch Teil des Zukunftskonzepts Lippe 2025.

Ideen gegen Leerstände

Mit der Leerstandsproblematik sieht sich auch das Sanierungsgebiet „KlimaQuartier Am Südhang in Bad Meinberg“ konfrontiert – hier sind die Gründe strukturbedingt. Nicht ausgelastete Beherbergungsbetriebe und ein erheblicher Sanierungsbedarf an vielen Gebäuden im Quartier haben Spuren hinterlassen: Nach dem Ende der Boom-Phase des Kurwesens in der Vergangenheit kam es zu etlichen Leerständen teilweise großer, ehemals lukrativer und attraktiver Hotels

und Pensionen in sehr guter Lage im Herzen Bad Meinbergs.



Foto: xtraplan

Den oftmals bereits seit mehreren Jahrzehnten bestehenden Herausforderungen im Kurort begegnet das Sanierungsmanagement im KlimaQuartier mit einer kreativen Idee, bei der die Leerstandsgebäude stärker in den Fokus gerückt werden.

Internationale Sommerakademie

Studierende aus verschiedenen Nationen (darunter Portugal, Belgien, Serbien, Pakistan, Dänemark und den Niederlanden) kommen auf Einladung der TH OWL im Zeitraum vom 15. bis zum 21. September 2019 zu einer Sommerakademie nach Bad Meinberg, um gemeinsam in einer intensiven Workshop-Woche an frischen



Foto: Melanie Meier

Ihr Fachgebiet *Immissionsschutz, Klimaschutz, Energie, Bodenschutz* informiert
Klimakompakt 05/2019

Wussten Sie schon?

Weitere Informationen zum KlimaQuartier und zur International Summer School erhalten Sie auf der Homepage des Sanierungsmanagements unter www.klima-suedhang.de oder Tel. 05231 / 709466330

Öffentl. Präsentation der Ergebnisse der einwöchigen Sommerakademie: Freitag 20. September 2019 um 14.00 Uhr, Am Eichholz 9, 32805 Horn-Bad Meinberg

Aus ökologischer Sicht und Nachhaltigkeitsaspekten ist i.d.R. eine energetische Sanierung eines Bestandsgebäudes einem Neubau vorzuziehen. Die alten Baustoffe enthalten sog. graue Energie, die für alle vor- und nachgelagerten Prozesse aufgebracht wurden.

Ideen und Konzepten für die Gebäude im Quartier zu arbeiten.

Wie kann ein zeitgemäßer Kurort aussehen? Was geschieht mit den verlassenen Hotels? Welche neuen Nutzungsmöglichkeiten gibt es? Wie kann das Quartier attraktiver gestaltet werden?



Foto: xtraplan

Dies sind nur einige der Fragen, mit denen sich die Studierenden aus den Bereichen Architektur, Innenarchitektur, Stadtplanung, Kunst und Tourismus befassen werden.

Studentische Arbeit vor Ort

Die Studierenden werden selbst vor Ort in einer von Leerstand betroffenen, ehemaligen Pension wohnen und dort auch arbeiten. Das Gebäude

diente zuletzt für die Unterbringung von Geflüchteten und steht nun seit geraumer Zeit erneut leer. Ein idealer Ort also für die Studierenden, sich einzufühlen.



Foto: xtraplan

Nicht nur das Sanierungsmanagement des KlimaQuartiers blickt erwartungsvoll auf die abschließende Präsentation der Ergebnisse der studentischen Arbeiten. Gute Ideen und strategische Ansätze könnten auch auf andere Dörfer und Quartiere im Kreis Lippe übertragen werden.

Falls Sie selbst schon einmal Leerstand reaktiviert oder energetisch saniert haben, teilen Sie Ihre Erfahrungen mit dem KlimaPakt Lippe unter masterplan@kreis-lippe.de.